

Mathe - Sachaufgaben (3. Klasse - aber allgemeine Frage)

Beitrag von „row-k“ vom 15. März 2006 20:58

Mal etwas ausführlicher.

Die Worte "Sachaufgabe" oder "Textaufgabe" u.ä. lasse ich grundsätzlich weg, weil die Kinder schon das Fürchten lehren.

Nachdem ich zB. eine neue Rechentechnik eingeführt und gemerkt habe, dass sie ALLE können, erweitere ich diese ganz vorsichtig aber STETIG, indem ich sachbezogene Angaben dazu mache.

Beispiel: Bei Verhältnisgleichungen üben wir zuerst die Lösung auf reiner Zahlenbasis.

Wenn es sitzt, schreibe ich alle möglichen physikalischen Einheiten dazu (kg, m, s, aber auch A, V, W usw.).

Mit diesen "Buchstaben" wird weitergeübt, bis sie sich wieder dran gewöhnt haben.

Nun setze ich "erfassbarere" Einheiten dazu und weiter geht's.

Langsam setze ich Text dazu (Ein Bauer erntet 120 t Kartoffeln).

Dann sage ich: "Nun mal ein Rätsel. Ein Bauer erntet ..." und weise an, dass sich die Schüler NUR die für sie wichtigen Zahlen und Einheiten dazuschreiben.

Nach diesen Rätseln verlangen sie immer wieder und ich spare nicht mit Lob, wenn es ein Schüler an der Tafel rechnet.

Dann lass' ich die Schüler die "Rätsel" lesen und daraus Aufgaben stricken.

Fertig.

Auch, wenn das Trainieren der Herangehensweise ab und zu mehr Zeit erfordert, ist diese doch gut investiert.